

Bilanz gezogen und Schwerpunkte gesetzt

Mehr Raum für Natur, bezahlbare Wohnungen und ein lebendiges Zentrum: An der Jahresversammlung des Forum pro Wallisellen (FpW) standen neben der politischen Bilanz die kommenden Aufgaben und der Abschied von langjährigen Behördenmitgliedern im Mittelpunkt.

Vergangene Woche am Donnerstag begrüßte Co-Präsident Markus Kaufmann 25 Mitglieder und 3 Gäste zur Jahresversammlung 2025/2026. Den Rückblick prägten die Biodiversitätsinitiative, die Revision der Bau- und Zonenordnung (BZO) und der Einsatz für preisgünstigen Wohnraum. Einen aktuellen Erfolg brachte die Abstimmung vom 27. September: Der Rahmenkredit für bezahlbaren Wohnraum wurde mit knapp 70 Prozent Jastimmen angenommen.

Erfolge an der Urne und bei BZO

Auch beim Grünraum setzte das FpW Akzente. Die im März angenommene Biodiversitätsinitiative verankert die Förderung der Artenvielfalt in der Gemeindeordnung und verpflichtet die Stadt, ein Konzept und einen verbindlichen Massnahmenplan zu erarbeiten.

Bei der zweiten Tranche der BZO-Teilrevision engagierte sich das FpW mit Erfolg für die Quartiererhaltungszone in der Gartenstadt. Ein gemeinsam mit SP, Grünen und GLP organisierter Themenabend zeigte, wie sich deren Charakter mit Grünflächen und Vorgaben zur Baugestaltung bewahren lässt. Die Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg habe wesentlich zu den verschiedenen



Stadträtin Verena Frangi Granwehr würdigte Philipp Maurer für seine während acht Jahren geleistete Arbeit in der Exekutive.

BILD ZVG

Erfolgen beigetragen, hielt Markus Kaufmann fest.

Bei den Behördenwahlen im März behauptete die Allianz aus FpW, SP und Grünen ihre insgesamt neun Sitze. Eva-Maria Holzer aus der Schulpflege und Stadtrat Markus Pfanner berichteten anschließend über ihre ersten Erfahrungen im Amt.

Behördenmitglieder gewürdigt

Co-Präsident Kaufmann nahm danach einen kurzen Ausblick vor und erwähnte die geplanten Schwerpunkte. Für das Vereinsjahr 2026/2027 stellt das FpW die Entwicklung des Walliseller Zentrums in den

Mittelpunkt. Zugleich will man die Arbeit des Stadtrats bei Biodiversität, Fuss- und Veloverkehr sowie Wohnen aufmerksam begleiten.

Persönlich wurde es bei den Verabschiedungen langjähriger Behördenmitglieder. Markus Kaufmann dankte Peter Spörri, der auf 28 Jahre Walliseller Behördenarbeit zurückblickt: von der Schulpflege über den Gemeinderat als Hochbauvorsteher bis zum Gemeinde- und Stadtpräsidium. Stadträtin Verena Frangi Granwehr würdigte Philipp Maurer, der als Stadtrat von 2018 bis 2026 das Ressort Tiefbau und Landschaft prägte. Frangi Granwehr erinnerte dabei an die

Öffnung des Hörnligrabens und den Hardwaldturm. Auch der grosse Einsatz von Simone de Redeljkheid-Pfister während ihrer acht Jahre in der Schulpflege wurde verdankt. Marion Kaiser erhielt Dank für ihre langjährige Mitarbeit im Wahlbüro.

Mit Blick auf die Zukunft wurde der FpW-Vorstand per Akklamation bestätigt und um Reto Pfeiffer von den Grünen erweitert. Mit grossem Applaus wurden auch Markus Kaufmann und Tanja Paganini im Co-Präsidium bestätigt. Der abschliessende Apéro bot den Mitgliedern die Gelegenheit, die Gespräche über Wallisells Zukunft fortzusetzen. (e.)